

BÖP-S | Studierende im BÖP

Mehr Raum für Alternativen

In den letzten zwei Jahren haben sich viele Themen in den Medien wiederholt – Flucht, Krieg, Naturkatastrophen und nicht zu vergessen Corona. Mit Letzterem haben sich nicht nur Medien intensiv auseinandergesetzt, auch in Familien- und Freundeskreisen, eventuell bei einem selbst und in der Arbeit oder im Studium, der Lehre und in anderen Bereichen wurde das Virus zum großen Gesprächsthema. Neben der wahrgenommenen Negativität, ausgelöst durch die Pandemie, konnte sich allerdings auch eine gewisse Positivität für so manche zeigen, sei es im Job, in der Familie oder auch in neuen Ideen. Vielleicht gab und gibt es manche unter uns, für die sich neue Wege ergeben haben, die vorab nicht möglich schienen oder nicht bekannt waren.

In Österreich ist es für Studierende im Allgemeinen gang und gäbe, ihr Studium in voller Präsenz abzulegen. Durch COVID hat sich auch hier zwangsweise die Lehr- und Lernform etwas angepasst und Vorlesungen, Übungen und auch Seminare wurden verstärkt online abgehalten. Für viele sehr ungewohnt, herausfordernd und neu. Betrachtet man diese Neuerung aus einem anderen Blickwinkel, ist erkennbar, dass dieses Konzept der Online-Bildung schon seit Jahrzehnten in vieler Hinsicht praktiziert wird. Beispielgebend findet sich diese Bildungsform bei akkreditierten Fernstudiengängen in Kanada, Großbritannien, Neuseeland, Australien oder Deutschland.

An dieser Stelle würde ich gerne eine persönliche Erfahrung teilen. Ich selbst bin Studentin des Fernstudiums B.Sc. Psychologie an einer bekannten internationalen Fernhochschule in Deutschland. Unlängst hatte ich ein unterhaltsames Gespräch mit einem Professor einer österreichischen Präsenzuniversität, in welchem der eine oder andere Kommentar über Fernstudiengänge fiel. Dieses Gespräch, aber auch Diskussionen mit anderen Mitmenschen haben mir verstärkt gezeigt, dass wir in Österreich einen Aufholbedarf für das Verständnis von alternativen und in unserem Land noch wenig bekannten, aber akkreditierten Studien- und Bildungsmöglichkeiten haben. Hiermit soll nicht der Einzelne für sein Nichtwissen oder Unverständnis angeprangert werden, sondern primär ein neuer und anderer Weg aufgezeigt werden, mit dem ebenfalls eine Erfolgsgeschichte geschrieben werden kann. Denn oft passiert es, dass man sich an einer Idee und an einem bestimmten Weg so stark festhält, dass man andere Chancen und Möglichkeiten kaum bis gar nicht wahrnimmt, ohne zu wissen welche Vorteile möglicherweise hinter diesen Alternativen stecken.

Ein weiterer Grund, seinen Blick für alternative Bildungswegen und -möglichkeiten neben der Präsenzuni-

versität zu weiten ist, dass es Interessent:innen gibt, die den Wunsch haben, ein Studium zu beginnen, allerdings aus zeitlichen und örtlichen Gründen (z. B. Kinder, Pflegefall zu Hause, Arbeit usw.) nicht an einer Präsenzuniversität studieren können. Gerade hier bietet sich dann die Möglichkeit eines Fernstudiums an, in welchem man ortsunabhängig ist und von einer individuellen Zeiteinteilung profitieren kann. Natürlich ist es auch wichtig zu wissen, dass bei einem Studium an einer Fernhochschule Kosten anfallen, die zwischen rund 1.500 Euro und 15.000 Euro liegen (Fernstudium.at). Auch der Sozialkontakt ist ein wichtiges Thema, das in einem Fernstudium natürlich anders ausgeprägt ist als in Präsenz, sich allerdings gut durch Arbeit, Hobby oder Ähnliches ausgleichen lässt. Auch, wenn sich Lebensumstände verändern, sei es im Beruflichen oder im Privaten, bietet ein Fernstudium die Chancen und Möglichkeiten, den Bildungsweg an die aktuelle Situation anzupassen.

Nähere Recherchen zum Thema Fernstudium in Europa haben mir gezeigt, dass es noch zu wenig Statistiken und andere Quellen gibt, die dieses Thema angemessen darstellen, weswegen ich hier primär auf eigene Erfahrungen und Gespräche mit Mitmenschen zurückgegriffen habe. Auf Grund dessen sehe ich es auch als wichtigen Beitrag, dieses Thema näherzubringen und die Augen dafür zu öffnen.

Abschließend möchte ich somit einladen, nicht nur an bereits bestehenden Bildungswegen festzuhalten, sondern auch für alternative Bildungswege mehr Raum, Platz und Akzeptanz zu schaffen. In diesem Sinne: Let's keep an open mind.

Literatur:

Fernstudium.at. Der Studienfinder. Fernstudium: Kosten und Finanzierung. <https://www.fernstudium.at/infos/kosten-finanzierung/>.

Verfasst von



Nana Kometter

Studentin im Bachelor Psychologie
Aktives BÖP-S-Mitglied als Leiterin für Veranstaltungen
und Mitarbeiterin im Marketing- und Kommunikationsteam

leitung@boep-s.or.at